

# Die Linke Sachsen

## 2. Tagung des 17. Landesparteitages

13. April 2024

### A. Leiteträge

#### A.1. Landtagswahlprogramm der Linken Sachsen zur Landtagswahl 2024

#### ÄA.1.146. Änderungsantrag: Raus mit der Marktorientierung (Vergesellschaftungsgesetz)

Einreicher\*innen: Linksjugend Sachsen

---

Der Landesparteitag der Linken Sachsen möge beschließen:

Ersetze Zeile 1843 – 1844 durch:

*Aber nur durch die Vergesellschaftung von profitorientierten Wohnungsunternehmen kann bezahlbares Wohnen nachhaltig für alle erreicht werden. Wir setzen uns daher für ein Vergesellschaftungsgesetz nach dem Vorbild der Berliner Kampagne "Deutsche Wohnen und Co. enteignen!" ein. Ziel ist dabei die Etablierung einer Anstalt des öffentlichen Rechts, welche, die Wohnraumorganisation übernimmt.*

#### Begründung:

Das Geschäft mit sozialem Wohnungsbau gehört vollständig abgeschafft. Wohnen gehört nicht durch Profitinteressen beeinflusst. Auch bei strafferen Regelungen würden profitorientierte Unternehmen letztlich Wege finden die klassistische Spaltung unserer Gesellschaft zu reproduzieren. Um Andrej Holm zu zitieren, der zu eben jenem Thema forscht und die Linke Berlin seit Jahren dazu berät; "Die Förderprogramme des sozialen Wohnungsbaus [...] simulieren auf unterschiedlichen Wegen die Marktbedingungen und sorgen für einen staatlich finanzierten Ausgleich von unrentierlichen Kosten - jedoch ohne einen substantiellen Umverteilungseffekt." Es ist an der Zeit dieses Feld nicht mehr nur zu verbessern, sondern grundlegend umzupflügen! Nur mit einer klaren Kante gegen diese Ungerechtigkeit werden wir die Wähler\*innen abholen können.

---

#### Entscheidung des Landesparteitages: